

PRESSEINFORMATION

IKT – Strategie für Österreich an Bundesregierung übergeben

Ergebnisse der INTERNETOFFENSIVE ÖSTERREICH bilden Grundlage für die Arbeit des neuen „Kompetenzzentrum Internetgesellschaft“

Wien, 09. Februar 2010. Führende Vertreter der österreichischen Informations- und Kommunikationswirtschaft haben heute die ÖSTERREICHISCHE INTERNETDEKLARATION an die Bundesregierung übergeben. Bundeskanzler Werner Faymann und Finanzminister Josef Pröll nahmen die ausgearbeitete IKT-Strategie entgegen. Zuvor wurde im Ministerrat die Einrichtung des „Kompetenzzentrum Internetgesellschaft“ beschlossen, das auf Basis der vorgelegten Ergebnisse der INTERNETOFFENSIVE ÖSTERREICH Aktivitäten und Maßnahmen der IKT-Politik koordiniert.

Maßnahmenvorschläge als Grundlage einer IKT-Strategie für Österreich

Vor beinahe zwei Jahren startete die INTERNETOFFENSIVE ÖSTERREICH als gemeinsame Kraftanstrengung aller IKT-Stakeholder Österreichs mit dem Ziel eine IKT-Strategie zu erarbeiten. In einem einzigartigen Schulterschluss haben 400 ExpertInnen, rund 170 Unternehmen und Organisationen sowie mehr als 35 Vorstände und Geschäftsführer führender Unternehmen an der Deklaration mitgearbeitet.

Zahlreiche Maßnahmenvorschläge wurden eingereicht und in den Arbeitskreisen diskutiert, priorisiert und bewertet. Die ExpertInnen identifizierten so 60 Maßnahmen, die Österreich im Topranking der IKT-Länder entscheidend voranbringen sollen.

INTERNETOFFENSIVE ÖSTERREICH im Vorstand des neuen „Kompetenzzentrum Internetgesellschaft“

Die Bundesregierung hat im heutigen Ministerrat die Einrichtung des „Kompetenzzentrum Internetgesellschaft“ beschlossen und damit einen zentralen Maßnahmenvorschlag der Deklaration bereits umgesetzt. Um die IKT-Agenden in Österreich besser voranzubringen, haben die ExpertInnen der INTERNETOFFENSIVE ÖSTERREICH eine zentrale IKT-Stelle auf Bundesebene vorgeschlagen.

Hinkünftig koordiniert das neu geschaffene Kompetenzzentrum - auf Basis der Ergebnisse der INTERNETOFFENSIVE ÖSTERREICH - Maßnahmen und Aktivitäten der österreichischen IKT-Politik. Die INTERNETOFFENSIVE ÖSTERREICH wird dem Vorstand des Kompetenzzentrums mit beratender Stimme angehören.

Hannes Ametsreiter, Generaldirektor der Telekom Austria Group begrüßt den Beschluss des Ministerrats: „Mit der Einrichtung des „Kompetenzzentrums Internetgesellschaft“ setzt die

Bundesregierung einen wichtigen Schritt zur weiteren Entwicklung der Wissensgesellschaft und zur zukünftigen Sicherung des Wirtschaftsstandortes Österreich.“

„Was Österreich braucht, ist eine IKT-Strategie, die den Wirtschaftsstandort nachhaltig stärkt. Mit der ÖSTERREICHISCHEN INTERNETDEKLARATION sind die dafür notwendigen Handlungsempfehlungen auf dem Tisch, mit dem „Kompetenzzentrum Internetgesellschaft“ die richtigen Weichen gestellt“, ergänzt Rudolf Kemler, Generaldirektor HP Österreich.

Informations- und Kommunikationstechnologien als Wachstumstreiber

Gerade in wirtschaftlich herausfordernden Zeiten ist die Konzentration auf Zukunftsbranchen wie jene der Informations- und Kommunikationstechnologien entscheidend für die weitere Wettbewerbsfähigkeit des Wirtschaftsstandortes Österreich. Um die Informations- und Kommunikationstechnologien als Wachstumstreiber optimal zu nutzen, bedarf es umgehend einer österreichischen IKT-Gesamtstrategie, die stimulierend auf Investitionen und Innovationen wirkt.

IKT-Branche investiert trotz angespannter wirtschaftlicher Lage

Mehr als € 2 Mrd. investiert der heimische IKT-Sektor allein in den kommenden Jahren trotz des aktuell schwierigen wirtschaftlichen Umfeldes. Die IKT-Unternehmen leisten damit ihren Beitrag für eine Stärkung des gesamten Wirtschaftsstandortes Österreich.

Mathias Grandosek, Telekom-Experte der Arbeiterkammer und René Tritscher, Geschäftsführer Fachverband Telekom-Rundfunk (WKÖ) unterstreichen die Bedeutung des IKT-Sektors für Österreich: „IKT spielen für alle eine wichtige Rolle und sind aus unserem privaten und beruflichen Leben nicht mehr wegzudenken. Der Ausbau und die Nutzung hochwertiger IKT-Infrastrukturen sind kritische Erfolgsfaktoren im internationalen Wettbewerb hochentwickelter Wirtschaftsstandorte. Ebenso ist es wichtig, den Zugang zu diesen Technologien für alle Bevölkerungsgruppen sicherzustellen und die Sicherheit für Konsumentinnen und Konsumenten zu gewährleisten. Die „ÖSTERREICHISCHE INTERNETDEKLARATION“ leistet einen wichtigen Beitrag zur Bewusstseinsbildung und soll allen Entscheidungsträgern als Leitfaden und Richtschnur für die Umsetzung der vorgeschlagenen Maßnahmen dienen.“

Nationaler Schulterschluss für eine nationale IKT-Strategie

Unter der Schirmherrschaft der vergangenen Bundesregierung startete im März 2008 die INTERNETOFFENSIVE ÖSTERREICH – ein Schulterschluss aller IKT-Stakeholder aus Unternehmen, Interessensvertretungen, wissenschaftlichen Einrichtungen und Organisationen. Gemeinsam erarbeiteten sie Vorschläge für eine landesweite IKT-Strategie, um Österreich erfolgreich unter den führenden IKT-Nationen zu positionieren.

Nähere Informationen zur INTERNETOFFENSIVE ÖSTERREICH und die ÖSTERREICHISCHE INTERNETDEKLARATION finden sie unter www.internetoffensive.at.

Rückfragehinweis:

Koordinationsbüro INTERNETOFFENSIVE ÖSTERREICH

Felix Blank

Tel.: +43 1 37 00 22 22

office@internetoffensive.at